Rezensionen von Buchtips.net

Katja Bauer, Maria Fiedler: Die Methode AfD

Buchinfos

Verlag:	Klett-Cotta Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Politik
ISBN-13:	978-3-608-98412-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	18,50 Euro (Stand: 23. August 2025)

Die nächsten Wahlen nahen. 2021 - ein "Superwahljahr". Im Fokus steht allem voran die im September stattfindende Wahl zum Deutschen Bundestag. Das vorliegende Buch widmet sich einer Partei: der AfD, die derzeit die größte Oppositionspartei bildet. Aber eben nicht nur das: ihr Auftreten hat Vieles durcheinander gewürfelt im Bundestag. Der Umgang und Ton der Abgeordneten sind anders als bislang gewohnt. Überempfindlichkeit auf der einen gegen "Das wird man doch wohl noch sagen dürfen" auf der anderen Seite?

Die Autorinnen der vorliegenden Buches, beides erfahrene Journalistinnen, gewähren einen tiefen Einblick in ihre Recherchen. Sie legen ihre Erkenntnisse über die Alternative für Deutschland offen und beschreiben inhaltlich den Wandel der AfD von der eurokritischen "Professorenpartei" zur Oppositionsführerin im Bundestag, die darüber hinaus vertreten ist in allen Landesparlamenten und auf kommunaler Ebene. Dieser Wandel der Partei spiegelt sich nicht nur in der Wahrnehmung von außen wider, sondern auch im Herzen der AfD.

Die Macht des "Flügels", die Prinzipien des politischen Vorgehens (inklusive Ausloten der Grenzen des Sag- und Machbaren), die Wirkung auf die "Altparteien" und nicht zuletzt auf die Wählerschaft. Alles wird inhaltlich unter die Lupe genommen und kritisch betrachtet. Was plant die AfD und wie kann und sollte ihr begegnet werden?

Ein Buch mehr mit plumpem "AfD-Bashing"? Eindeutig nicht! Ja, die AfD wird (sehr) kritisch unter die Lupe genommen - nicht zu unrecht. Ihre Wirkungen auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung und die hieraus resultierenden Grenzverletzungen werden offengelegt. Dies geschieht mit klarer Position, aber ohne ideologischen Unterton. Sichtbar wird auch die innere Zerrissenheit der Partei zwischen rechts-konservativer Ausrichtung und rechtsextremer Polemik. Sichtbar wird aber zudem die Unsicherheit im Umgang mit eben dieser politischen Ausrichtung. Parteiintern, im Umgang der Parteien untereinander und nicht zuletzt mit der Darstellung in den Medien. Guter Lesestoff, der zum Nachdenken anregt.

Einen, für mich deutlichen Kritikpunkt möchte ich anbringen: Journalistinnen, die ein solch objektiv-kritisches Werk schreiben, hätten durchaus auch kritischer mit dem eigenen Berufsstand umgehen dürfen - und müssen! Die öffentliche Meinung wird geprägt durch die Medien. Hier hätte aus meiner Sicht der Finger sehr viel deutlicher in die Wunde gelegt müssen; kommen die beiden Autorinnen doch genau aus diesem Metier.

Unter dem Strich: ein empfehlenswertes Buch, das eine breite Leserschaft verdient!

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Langusch
[28. Mai 2021]